

Die technologische Offensive

Krieg nach innen – Krieg nach außen.

Die Diktatur der Nacktheit zweier epochaler technologischer Offensiven wollen wir illustrativ an den Anfang stellen. Die Familienrationalisierung der Eheleute Gilbreth unter dem tayloristischen technologischen Angriff vor hundert Jahren und Zuckerbergs Diktat der Entblößung des Innersten.

Frank und Lillian Gilbreth waren Mitarbeiter*innen Taylors (sequenzielle Reorganisation von Verhalten, grundlegend für das Fließband). Sie hatten als Berater von Konzernen und Regierungen weltweit großen Einfluss. Sie trieben die tayloristische Strategie der Verhaltensrationalisierung mit unerbittlicher Konsequenz auch in ihre eigene Familie. Demonstrativ, propagandistisch, als öffentliches Vorbild für alle. Unter Verwendung von Filmen zwangen sie sich und ihre Kinder, den gesamten familiären Tagesablauf vom Waschen, über Frühstück bis zum Abendessen so zu rationalisieren, dass überflüssige Bewegungen vermieden wurden. Kein „waste“. Eine Vokabel des Abscheus im damaligen Progressismus. Folgt uns, Familien in aller Welt ! Die Leitlinien der Diktatur waren Effizienz und die Vermeidung von Verschwendung. Empathie, Liebe, Verständigung fielen wie das sündige, verschwendungssüchtige Fleisch vom Gerippe der Rationalität. Zurück blieb ultimative Nacktheit und Offenheit.

Facebooks Zwang zur Entblößung und zum Outen des Innersten ist ein Replay auf einer neuen historischen Stufe. Er und seine CEO Cheryl Sandberg exerzieren es propagandistisch vor, oder besser: geradezu missionarisch. Sie erzählen dir alles aus ihrer Familie, von Familienplanung, Leid, Siechtum, Tod, und Begräbnis und sagen damit: oute dich, bring dein Innerstes zutage, speise es ins Netz ein und verbinde Dich so über Facebook mit allen anderen zum Outen gezwungenen Menschen der Welt. Wie schon Taylor und die Gilbreths, so kommt auch Facebook mit einem messianischen Heilsversprechen für eine in ultimativer Nacktheit kommunikativ vereinten Welt. Das geht in alle Bereiche: Facebooks brandneues „Headquarter“ in Menlo Park: nüchtern nackt und durchsichtig fast bis auf die Knochen, jede(r) sieht alles. Oder Zuckerbergs Vorstellungen von Schule (in die er auch seine „großzügige“ Schenkung von 45 Mrd. \$ stecken will): alle Eigenheiten, alle Schwächen müssen radikal auf den Tisch, offen für den Einsatz digitaler Strategien zur (Selbst-)Verbesserung. Kinder entblößt bis ins Innerste.

Diese Beispiele machen plastisch, wie die Stufenleiter der historischen Abfolge von Innovationsoffensiven immer tiefer ins Leben und ins Innere der Menschen

greift, um es unter dem Zugriff der neuen Technologien bis an die Grenze der Nacktheit auszuforschen, zu beherrschen und zu verwerten. Inquisition ist nichts dagegen.

„Krieg“ zur Schaffung neuer Mentalitäten, so nannte Taylor das ausdrücklich. Krieg ist es auch heute. Ein oft subtiler Krieg. Wir werden uns darauf beschränken, die verblüffenden Parallelen der beiden Innovationsoffensiven, oder technologischen Angriffe zu beleuchten. Ausgehend von einer Zusammenfassung des Buchs über „Eine Angriffswelle zur Erneuerung der kapitalistischen Macht“¹ werden wir darstellen, dass es sich in beiden Fällen um umfassend angelegte epochale Angriffe zur Zerstörung und Erneuerung von Gesellschaft und Ökonomie handelt, nicht nur um die Herbeiführung technischer Bequemlichkeiten.

Damals orientiert an der Leitvorstellung einer globalen Maschine aus Milliarden Verhaltenspartikeln. Heute orientiert an der totalen Vernetzung „angebotener“ Verhaltensweisen in engen Freiheitskorridoren der zwangsweise freiwilligen „Connectivity“. Wir werden zeigen, wie sich der heutige Angriff ausdrücklich an dem alten orientiert, um ihn auf neuem Niveau zu erneuern. Und wir werden den Krieg nach außen und die Krieg nach innen an einigen Strategien von Facebook, Google etc. nachzeichnen, in den Metropolen und in der dritten Welt. Es geht also um weit mehr, als lückenlose Überwachung.

Der Beitrag richtet sich hier explizit auch an die Hacker-Gemeinde. Emanzipatorisches Hacken finden wir super. Aber wir müssen die viel umfassenderen Zusammenhänge erkennen, um die Fronten einordnen zu können, an denen wir uns bewegen. Wir brauchen ein größeres Bild.

- *Was ist unser Handlungsspielraum zwischen Verweigerung und subversiver Affirmation?*
- *Reicht es, Techniken zu enteignen, zu befreien und uns anzueignen?*
- *Müssen wir nicht die kapitalistische Auslegung von „Connectivity“ (ideologisch) hacken?*
- *Was könnten erste Ansätze für einen Gegenangriff sein ?*

<https://capulcu.blackblogs.org/>

¹ D. Hartmann, Krisen, Kämpfe, Kriege, Bd. 1, Alan Greenspans endloser „Tsunami“. Eine Angriffswelle zur Erneuerung kapitalistischer Macht, Assoziation-A 2015.